



Platzregeln:

1. Ausgrenzen sind durch weiße Pfähle markiert. Sofern weiße Linien die Platzgrenze kennzeichnen, haben diese Vorrang (siehe Regel 27-1).
2. Wasserhindernisse sind durch gelbe Posten für frontales Wasser und rote Pfosten für seitliches Wasser markiert. Sind gelbe bzw. rote Linien vorhanden, so gelten diese (siehe Regel 26).
3. Ungewöhnlich beschaffener Boden, Boden in Ausbesserung, ist durch blaue Pfosten und/oder blaue bzw. weiße Bodenmarkierungen gekennzeichnet. Ist beides vorhanden, gilt die Linie. Dort muss Erleichterung nach Regel 25 1 b in Anspruch genommen werden.
4. Auch ohne besondere Kennzeichnung sind alle Neueinsaat-Böden in Ausbesserung. Dort muss Erleichterung in Anspruch genommen werden.
5. Steine im Bunker sind bewegliche Hemmnisse (siehe Regel 24-1).
6. Durch Stützpfähle oder Verbissschutz gesicherte Anpflanzungen sind zu schützen. Es muss Erleichterung nach Regel 24 – 2 b genommen werden.
7. Befestigte Wege sind Hemmnisse. Erleichterung nach Regel 24 – 2.
8. Entfernungsmesser sind laut Regel 14-3 (Offizielle Golfregeln, Seite 239) erlaubt.
9. Ist ein Ball im eigenen Einschlagloch eingebettet, so darf er im gesamten Gelände (außer in Hindernissen) straflos aufgenommen und nach Regel 25-2 fallen gelassen werden.
10. Ball auf dem Grün unabsichtlich bewegt

Die Regeln 18-2, 18-3 und 20-1 werden wie folgt abgeändert:

Liegt der Ball eines Spielers auf dem Grün, ist es straflos, wenn der Ball oder der Ballmarker unbeabsichtigt durch den Spieler, seinen Partner, seinen Gegner oder einen ihrer Caddies oder ihre Ausrüstung bewegt wird.

Der bewegte Ball oder Ballmarker muss, wie in den Regeln 18-2, 18-3 und 20-1 vorgeschrieben, zurückgelegt werden.

Diese Platzregel gilt ausschließlich, wenn der Ball des Spielers oder sein Ballmarker auf dem Grün liegt und jede Bewegung unabsichtlich ist.

Anmerkung: Wird festgestellt, dass der Ball des Spielers auf dem Grün durch Wind, Wasser oder irgend eine andere natürlichen Ursache, wie zum Beispiel die Schwerkraft, bewegt wurde, muss der Ball vom neuen Ort gespielt werden. Ein Ballmarker wird zurückgelegt, wenn er unter diesen Umständen bewegt wurde.

11. Provisorischer Ball am Wasserhindernis

Ist es möglich, dass ein Ball im Wasserhindernis auf der Bahn 10 oder 15 zur Ruhe gekommen ist, so darf ein provisorischer Ball nach Regel 26-1 gespielt werden. Wird der ursprüngliche Ball außerhalb des Wasserhindernisses gefunden, so muss das Spiel mit diesem Ball fortgesetzt werden. Liegt der ursprüngliche Ball im Wasserhindernis, so kann der Spieler den ursprünglichen Ball spielen, wie er liegt, oder das Spiel mit dem provisorischen Ball fortsetzen, jedoch nicht mit dem ursprünglichen Ball nach Regel 26-1 verfahren.

Strafe für Verstöße gegen Platzregeln: Zählspiel = 2 Strafschläge, Lochspiel = Lochverlust



Platzordnung und Hinweise:

1. Alle Entfernungsangaben gelten bis Grünanfang. Entfernungsmarkierungen zum Grünanfang am Rand der Spielbahnen:

100 m:	Pfähle - weißer Ring
150 m:	Pfähle - roter Ring
200 m:	Pfähle - gelber Ring

Zusätzlich befinden sich die Entfernungsmarkierungen auf den Regnern in der Mitte der Spielbahnen.

2. Unbeschadet der jederzeit zu beachtenden Golfregeln (Regel 6-7) ist zügiges Golfspiel erwünscht. Spieler haben nachfolgende Spieler durchspielen zu lassen, sobald sie vor einer aufgelaufenen Gruppe die Ballsuche aufnehmen oder fortsetzen oder wenn vor ihnen mehr als eine volle Golfbahn frei ist.
3. Wochentags hat jede schnellere Spielgruppe Vorrang vor der langsameren Spielergruppe. An Sonntagen und Feiertagen haben 4er-Gruppen auf der Bahn grundsätzlich Vorrang vor 3er-Gruppen, und diese wiederum Vorrang vor 2er-Gruppen und Einzelspielern. Eine schnellere Gruppe bzw. ein schnellerer Einzelspieler ist allerdings durchzulassen bei Ballsuche oder wenn davor eine ganze Spielbahn frei ist.
4. Die Runde ist grundsätzlich auf Loch 1 zu beginnen. Der Beginn einer Runde auf Loch 10 und 13 ist nur dann zulässig, wenn eine Behinderung von Spielern, die auf Tee 1 angefangen haben, ausgeschlossen ist. Spieler, die nicht auf Loch 1 starten, müssen sich vergewissern, dass das vorherige Loch vollständig frei ist. Spieler, die ihre Runde auf Tee 1 angefangen haben, haben jederzeit Vorrecht vor Spielern, die woanders gestartet sind, sie sind unverzüglich zum Durchspielen aufzufordern. Das Abkürzen und Querspielen durch Auslassen oder Überspringen von Löchern ist nicht zulässig.
5. Gastspieler melden sich vor dem Start im Sekretariat an und legen ihren Clubausweis vor. Falls das Büro nicht besetzt ist, liegen alle Unterlagen im Eingangsbereich und sind selbst auszufüllen. Sie tragen sich in jedem Fall in das Greenfeebuch ein und entrichten den zu zahlenden Betrag vor dem ersten Abschlag.

Mitglieder tragen ihre Clubplakette, Gastspieler ihre Greenfee Karte deutlich sichtbar am Golfbag.

6. Das Spielen in Gruppen mit mehr als vier Spielern ist unzulässig.
7. Steinhügel rechts auf den Löchern 6 und 7 und Findlinge (Wegweiser zum nächsten Loch) sind Bestandteil des Platzes, keine Hemmnisse.
8. Carts dürfen nur im Semirough gefahren werden. Muss das Fairway aus spieltechnischen Gründen überquert werden, hat dies auf dem kürzesten Weg zu erfolgen (90°-Regel).



Clubetikette:

1. Alle Mitglieder und Gäste werden gebeten, den Golfplatz und andere Golfer respektvoll zu behandeln.
2. Raucher sind gehalten, Zigaretten- und Zigarrenreste in die auf der Anlage befindlichen Abfallbehälter zu entsorgen. Bei Zuwiderhandlung kann Spielabbruch verhängt werden. Der Club behält sich vor, aus gegebener Veranlassung zeitweise ein allgemeines Rauchverbot für das gesamte Golfgelände auszusprechen. Dies wird per Aushang bekanntgegeben.
3. Mitglieder und Gäste sind gehalten, die Etikette-Vorschriften stets einzuhalten, insbesondere auch die Vorschriften zur „Schonung des Golfplatzes“. Bunker sind über den schonendsten Zugang zu betreten und zu verlassen, also nicht über die Bunkerböschung. Trolleys dürfen nicht zwischen Bunkern und Grüns gezogen werden.
4. Erwünscht ist angemessene Kleidung. Nicht gestattet sind: Radlerhosen, Leggings, Herrenhemden ohne Kragen, T-Shirts, Jogginganzüge, bauchfreie Tops, Oberteile mit Spaghetti-Trägern, Metall-Spikes. Blue Jeans für Erwachsene erachten wir nicht als adäquate Golfbekleidung.
5. Hunde sind nur auf dem Parkplatz und auf der Terrasse des Club-Restaurants angeleint gestattet.

Der Sportausschuss
Mai 2018